

Informationsbrief an die Eltern



Kuchl, am 21.03.03

Liebe Eltern,

Wir möchten Sie über ein neues Lernbegleitinstrument informieren, das Ihre Tochter/ Ihr Sohn ab diesem Schuljahr im Sprachenunterricht verwenden wird:

Das Europäische Sprachenportfolio (ESP)

In den Schuljahren 2002/03 und 2003/04 wird das ESP an österreichischen Schulen erprobt. Die Hauptschule Kuchl darf mit Genehmigung des Landesschulrates als einzige Schule des Landes Salzburg an der Pilotierung teilnehmen. Danach wird es allen 10- bis 15-jährigen Schülerinnen und Schülern in Österreich zur Verfügung stehen.

Was ist das Europäische Sprachenportfolio?

Das ESP ist eine Mappe, in der Sprachlernende

- **Fertigkeiten** in ihren verschiedenen Sprachen in **Listen und Raster** eintragen
- **persönliche Arbeiten** in ihren Sprachen sammeln
- lang- und kurzfristige **Ziele** planen
- **Erfahrungen im Kontakt mit anderen Sprachen und Kulturen** aufzeichnen
- über **Sprachlernstrategien** nachdenken, um sie anwenden zu lernen
- Kopien von **Bestätigungen und Zeugnissen** über Kurse in und außerhalb der Schule einordnen

Wozu dient das Europäische Sprachenportfolio?

In einem geeinten Europa wird das Erlernen von Sprachen immer wichtiger. Das ESP ist ein Instrument, mit dem Sprachenlernende ihre Fähigkeiten, sich in mehreren Sprachen zu verständigen, aufzeigen können. Es wird in einer wachsenden Zahl der Länder Europas verstanden und verwendet.

Das ESP hat aber auch eine lernunterstützende Funktion. Wir versprechen uns viel Motivation für das Sprachenlernen unserer Schülerinnen und Schüler.

Eigenständiges Lernen soll unterstützt werden und den Schülerinnen und Schülern helfen, das eigene Lernen zu gestalten und Verantwortung dafür zu übernehmen.

In nächster Zeit wird Ihre Tochter/ Ihr Sohn das im Unterricht begonnene Europäische Sprachenportfolio mit nach Hause bringen. Zeigen Sie Ihr Interesse und machen Sie sich selbst ein Bild! Dem ESP wird im Unterricht Zeit eingeräumt. Die Einführung der jungen Lernenden verlangt die Begleitung durch die Lehrerin/den Lehrer, daher wird der Aufbewahrungsort der Mappe zunächst in der Klasse sein.

Mit besten Grüßen

Renate Pixner
Petra Schnöll